

**A**            **ALLGEMEINES**

**AP**           **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,  
MUSEEN**

**APB**         **Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen**

**Deutschland**

**Provenienzforschung**

**AUFSATZSAMMLUNG**

**24-3**         **Sammeln nach 1998** : wie Provenienzforschung die Bibliotheken verändert / Jürgen Weber. - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2024. - 224 S. : Ill. ; 23 cm. - (Phänomenologie der Bibliothek: Redescriptions ; 1). - ISBN 978-3-8376-7224-4 : EUR 35.00  
**[#9131]**

Mit der Provenienzforschung hat sich nach der Jahrtausendwende ein Teilgebiet der Bibliothekswissenschaft etabliert, das vorher kaum systematisch betrieben wurde. So fehlte etwa ein Artikel im **Lexikon des gesamten Buchwesens** und auch das **Lehrbuch des Bibliotheksmanagements**<sup>1</sup> streifte die Thematik nur. Es waren vor allem die riesigen Verluste, die deutsche, aber auch europäische Bibliotheken im Zweiten Weltkrieg hinnehmen mußten. Millionen von Büchern wurden etwa von Hitlers Stäben geraubt. Besonders betroffen war nicht zuletzt der jüdische Buchbesitz.<sup>2</sup> Über das Schicksal der verschleppten Bestände, ihren Verbleib wußte man nach 1945 nicht viel. Die moderne Provenienzforschung hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Details über Sammlungen von NS-Raubgut zu ermitteln, mit dem ausdrücklichen Ziel, die ermittelten Bestände an ihre Besitzer bzw. deren Nachfahren zurückzugeben.

---

<sup>1</sup> **Lehrbuch des Bibliotheksmanagements** / von Walther Umstätter. - [5. Aufl.]. - Stuttgart : Hiersemann, 2011. - XV, 257 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - Früher u.d.T.: Ewert, Gisela: Lehrbuch der Bibliotheksverwaltung. - ISBN 978-3-7772-1100-1 (falsch) - ISBN 978-3-7772-1100-8 : EUR 39.00 [#2436]. - Rez.: **IFB 12-3**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz350992045rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Dazu auch die Vorträge der vier Hannoverschen Symposien 2002 - 2012. - Zuletzt: **NS-Raubgut in Museen, Bibliotheken und Archiven** : viertes Hannoversches Symposium / im Auftrag der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek hrsg. von Regine Dehnel. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2012. - 540 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 108). - ISBN 978-3-465-03761-3 : EUR 99.00, EUR 89.10 (Reihen-Pr.) [#2800]. - Rez.: **IFB 13-1**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz363303804rez-1.pdf>

Von grundsätzlicher Bedeutung waren die Washingtoner Prinzipien von 1998, die „Grundsätze der Washingtoner Konferenz in Bezug auf Kunstwerke, die von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurden“ (S. 8). 44 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik, vereinbarten auf freiwilliger Basis, NS-Raubgut in ihren Bibliotheken systematisch zu ermitteln und eben Restitutions einzuleiten.

Zu den engagierten deutschen Provenienzforschern zählt auch Jürgen Weber von der Anna Amalia Bibliothek in Weimar, der hier in neun Aufsätzen einen instruktiven Überblick über die Provenienzforschung in Deutschland und auch im angelsächsischen Ausland gibt.<sup>3</sup> Die Aufsätze aus den Jahren 2005 bis 2022 wurden in vielen Fällen bereits in der **ZfBB** publiziert. Jedem Beitrag sind Zusammenfassungen in deutscher und englischer Sprache vorangestellt. Vor dem jeweils umfangreichen kritischen Apparat finden wir den Nachweis der jeweiligen Erstpublikation. Dort angeführte Internetadressen wurden in der Buchfassung korrigiert bzw. ergänzt.

Die *Einleitung*, aber auch die beiden ersten Kapitel des Teils 1 liefern einen fundierten, sehr quellennahen Überblick über das *Sammeln nach 1998* in deutschen Bibliotheken, über die Entwicklung der bibliothekarischen Provenienzforschung seit der erwähnten Washingtoner Erklärung. In diesen Zusammenhang gehören auch die mehr theoretischen Beiträge des Teils 2 Die Idee der Sammlung.

Es folgen drei Aufsätze, die sich in das Schicksal von Beständen der Weimarer Anna Amalia Bibliothek vertiefen. Der Leipziger Unternehmer Arthur Goldschmidt mußte 1936 seine wertvolle Sammlung von historischen Almanachen zu einem Spottpreis verkaufen. Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek gab 2005 in einem spektakulären, aber auch nicht unumstrittenen Restitutionsfall die Sammlung Goldschmidt an seine rechtmäßigen Besitzer zurück.

Als „Geschenk“ mußte in der NS-Zeit auch die Weimarer Familie van den Velden 453 Bücher der Thüringischen Landesbibliothek überlassen. Gründer der stattlichen Privatbibliothek war der Chemiker Adolf von den Velden (1853 - 1932), der auch intensiv genealogisch forschte.

Zu den besonders wertvollen Teilbeständen der Anna Amalia Bibliothek gehört die aus mehreren Quellen gespeiste Faust-Sammlung, deren bauliche Geschichte, deren Unterbringung an fünf Standorten in der Stadt Weber skizziert. Die heute gut 20.000 Titel umfassende Sammlung ist nicht komplett zusammen aufgestellt. Sie befindet sich nun überwiegend im Tiefmagazin der Anna Amalia Bibliothek. Durch die Integration elektronischer Quellen ist die Weimarer Faust-Literatur mittlerweile „ein netzwerkartig strukturierter Komplex an einschlägiger Literatur“ (S. 128) geworden.

Eine große Hilfe bei der Ermittlung fraglicher Provenienzen können die beiden Anhänge *Provenienzkklärung* dienen, die Suchmaschine *Provenance-Finder*<sup>4</sup> sowie der abschließende Appell an möglichst viele Bibliotheken, die

---

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1322310483/04>

<sup>4</sup> Allerdings ist „das Projekt noch nicht angelaufen“ (S. 191). - Vgl. aber <https://provenienz.staatsbibliothek-berlin.de/resources/?lang=en>

Suche nach Raubgut als zentrale, auch moralische Aufgabe zu intensivieren.

Ein *Personen- und Sachindex* schließt das Werk ab. Die Bibliotheken findet man unter *Bibliothek* und dann unter dem Ortsnamen. Hilfreich sind hier Stichwörter wie *Provenienzerschließung* oder *NS-Raubgut*.

Die Aufsatzsammlung liefert einen gelungenen, quellennahen Überblick über die Entwicklung der bibliothekarischen Provenienzforschung. Die Untersuchung reiht sich in die Phalanx der mittlerweile doch recht zahlreichen Untersuchungen zum Thema Provenienzforschung ein.<sup>5</sup> Die Suche nach Raubgut in Bibliotheken sollte intensiviert werden. Abgeschlossen ist sie längst noch nicht.

Manfred Komorowski

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12692>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12692>

---

<sup>5</sup> Zuletzt: ***Übernommen, weiterverteilt, zerstreut*** : die Zentralstelle für wissenschaftliche Altbestände und NS-Raubgut nach 1945 / Regine Dehnel. Unter Verwendung von Vorarbeiten von Hannah Neumann. Mit einem Geleitwort von Achim Bonte. - Frankfurt am Main : Klostermann. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 126). - ISBN 978-3-465-04633-2 : EUR 219.00 [#9148]. - Textband. - 2024. - 840 S. - Aktenband. - 2024. - [182] S. - Rez.: ***IFB 24-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12646> - ***Tiefenbohrung*** : eine andere Provenienzgeschichte / hrsg. von Stephanie Jacobs im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek. - Berlin : Hatje Cantz, 2022. - 408 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7757-5249-7 : EUR 24.00 [#9087]. - Rez.: ***IFB 24-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12620>